

Baden, 19. Dezember 2011

Der Stadtrat an den Einwohnerrat

11/12

Neubau Stadtarchiv; Baukreditabrechnung

Antrag:

Die Baukreditabrechnung für den Neubau Stadtarchiv, schliessend mit CHF 2'247'569.42 brutto, sei zu genehmigen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Seit 1995 übernahm das Stadtarchiv laufend archivwürdige Bestände aus den Abteilungen und überführte sie ins Museum. Für dauerhaft aufzubewahrende Unterlagen im erwarteten Umfang werden ca. 250 m² Nutzfläche benötigt. Mit dieser Nutzfläche kann die Archivierung voraussichtlich für die nächsten 50 Jahre gesichert werden. Der Platz im Depot reichte dafür nicht mehr aus.

Im Hinblick auf die Kreditvorlage an den Einwohnerrat wurden im Frühjahr 2005 sieben Standorte geprüft:

- im Zusammenhang mit dem Neubau Parkhaus Theaterplatz
- in der ehemalige Zivilschutzanlage in der Tunnelgarage
- im Kommandoschutzbunker Rütistrasse
- externe Miete von Räumen an der Stadtturmstrasse 10
- im Zusammenhang mit einem Studienauftrag für den Neubau Ferrobeäude Kronengasse
- in der ehemalige Zivilschutzanlage im Gebäude 1485 im ABB Areal
- die Museumsvariante im Zusammenhang mit dem Kreiselneubau Landvogteischloss.

Aus finanziellen, bautechnischen oder Platzgründen wurden nur die Varianten Miete Gebäude 1485 und Museum detaillierter geprüft. Der Stadtrat entschied sich für die Variante Museumsausbau im Zusammenhang mit dem Kreiselneubau Landvogteischloss, weil die Mietvariante Gebäude 1485 wieder nur ein Provisorium, die Lage zu dezentral und der Betreuungsaufwand

Baden ist.

zu kostenintensiv gewesen wäre. Mit dem Anbau an das Museum sollte ein zentral gelegenes, attraktives "Haus der Geschichte" entstehen, in dem stadtinterne und externe Nutzer/innen die Bestände des Stadtarchivs und des Museum konsultieren können.

Der Einwohnerrat bewilligte an der Sitzung vom 28. Juni 2005 für den Neubau Stadtarchiv einen Kredit von CHF 1'857'000, Preisstand Mai 2005.

Die Bauarbeiten begannen am 15. März 2006. Im Herbst 2007 wurde das Stadtarchiv fertiggestellt und in Betrieb genommen.

2 Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung schliesst, ohne Abzug der Subventionen und Einnahmen, mit einem Aufwand von total 2'247'569.42 brutto. Der bewilligte Baukredit von CHF 1'857'000 erhöht sich infolge der Teuerung um CHF 127'400 auf CHF 1'984'400. Er wurde um CHF 263'169.42 oder 13.3 % überschritten.

2.1 Kreditabrechnung

Der Vergleich der Kreditabrechnung mit dem Kostenvoranschlag sieht wie folgt aus:

Arbeitsgattungen	Kostenvoranschlag CHF	Abrechnung CHF
211 Baumeisterarbeiten ¹⁾	859'000	1'167'922.90
23 Elektro- und Alarmanlage ²⁾	67'000	141'214.10
24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	151'000	169'886.60
25 Sanitäranlagen	17'000	25'700.35
26 Liftausbau	46'000	37'425.45
27/28 Innenausbau ³⁾	121'000	179'489.80
289 Ausbau 3 (Archiv- und Konsultations-einrichtungen) ⁴⁾	227'000	148'305.97
5 Baunebenkosten (Gebühren, Honorare)	369'000	377'624.25
Total Kostenvoranschlag	1'857'000	
Total Bruttoanlagekosten		2'247'569.42
Rückzahlung Versicherung ⁵⁾		-19'000.00
Total Nettoanlagekosten		2'228'569.42

Bemerkungen zu den Kostenabweichungen:

- 1) Mehrkosten infolge aufwändiger Aushubarbeiten, Rühlwand, Rückschneiden bestehende Kellerwand, Verbesserung Erbbebensicherheit (zusätzliche Verbundanker Museum-Stadtarchiv)
- 2) Aufwändigere Nachrüstung der bestehenden Alarmanlage
- 3) Zusätzlicher Notausgang/Fluchttüre notwendig

- 4) günstige Vergabe der Archiveinrichtungen
- 5) Versicherungsbeitrag an Wasserschaden CHF 19'000
Bei einem starken Gewitterregen vermochten die Kanalisationsleitungen das anfallende Regenwasser nicht mehr zu schlucken. Das Regenwasser lief über die Liftschwelle in den Liftschacht ins Museum. Durch bauliche Massnahmen (Lifttüre/Schwelle wurde angehoben) ist ein solches Ereignis nicht mehr möglich.

2.2 Kostenvoranschlag inkl. Teuerung

	CHF
Kostenvoranschlag	1'857'000
Teuerung 8.6 %	127'400
Kostenvoranschlag inkl. Teuerung	1'984'400

2.3 Kostenüberschreitung ohne Berücksichtigung Subventionen/Einnahmen

	CHF
Total Bruttoanlagekosten	2'247'569.42
Kostenvoranschlag inkl. Teuerung	1'984'400.00
Kostenüberschreitung	263'169.42
oder	13.3 %

2.4 Nettoinvestition unter Berücksichtigung von Subventionen/Einnahmen

	CHF
Total Bruttoanlagekosten	2'247'569.42
Subvention Neubau Kulturgüterschutzraum	- 270'000.00
Versicherungsbeitrag an Wasserschaden	- 19'000.00
Total Nettoinvestition	1'958'569.42

3 Schlussbemerkungen

Das neue Stadtarchiv bewährt sich im Betrieb. Die Archive der Verwaltungsabteilungen konnten dank seiner Aufnahmefähigkeit seit Herbst 2007 um ca. 300 Regallaufmeter entlastet werden. Zudem konnte nichtbehördliches Schriftgut in Form von Schenkungen entgegengenommen werden, das die behördlichen Bestände ergänzt und die Überlieferung bereichert: z.B. von der Stadtmusik Baden, von der Sektion Lägern des Schweizer Alpen-Clubs, von der Verenahof AG und von der Motor-Columbus AG. Der Stadtrat hat am 22. Oktober 2007 auf Antrag des Museums bzw. Stadtarchivs Grundsätze beschlossen, nach denen im Stadtarchiv auch Archive Dritter aufbewahrt und konsultiert werden können, um die Reservekapazitäten im Magazin bis zum Eigengebrauch zu nutzen. Die personellen Leistungen hierfür sind für die Stadt kostenneutral.

und generieren sogar (bescheidene) zusätzliche Mieteinnahmen. Zurzeit sind drei Archive Dritter eingemietet: das Pfarrarchiv der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Baden, das Archiv der Christkatholischen Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen und das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Baden. Die Hinterlegungsverträge sind, insbesondere im Hinblick auf den Platzbedarf nach allfälligen Gemeindegemeinschaften, kündbar.

Die Anbindung des Archivs an das Historische Museum erweist sich als grosser betrieblicher Vorteil. Die gute Sichtbarkeit des Konsultationsraums erleichtert der Bevölkerung den Zugang, die Infrastruktur und die Öffnungszeiten des Museums sind der Nutzung förderlich. Dies führte zusammen mit der Publizität, die das Archiv rund um die Eröffnung erhielt, zu einer erfreulichen Steigerung der Benutzung (2008 +41 % gegenüber 2007 und +54 % gegenüber 2006). Die hohe Frequenz hält seither an.

* * * * *

Auflageakten:

- Abrechnungsdossier
- Einwohnerratsvorlage vom 30. Mai 2005